

Abbildung 3, oben: Trend der monatlichen Raten der Säuglingssterblichkeit in Japan ohne die Studienregion (Kontrollregion). Unten: Standardisierte Residuen (standardized residuals). Durchgezogene Linie: Gleitender Dreimonatsmittelwert.

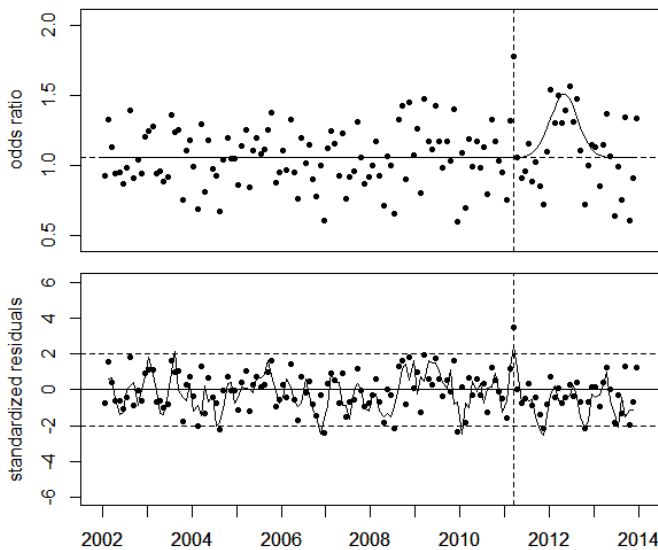


Abbildung 4, Bild oben: Verhältnis der Raten der Säuglingssterblichkeit in der Studienregion zu den Raten in der Kontrollregion und Regressionslinie. Bild unten: Standardisierte Residuen und gleitender Dreimonatsmittelwert.

Zeitverzögerung von sieben Monaten [3]. Geht man vom Mai 2012 sieben Monate zurück, so kommt man zum Oktober 2011, dem Ende der Erntezeit. Damit könnte die erhöhte Säuglingssterblichkeit in der Region Fukushima durch den Verzehr von kontaminierten Lebensmitteln im Herbst 2011 verursacht sein.

1. Körblein, A.: Erhöhte Säuglingssterblichkeit und Rückgang der Geburtenrate in Japan nach Fukushima. Strahlentelex (2014)

- 650-651:7-9.  
[www.strahlentelex.de/Stx\\_14\\_650-651\\_S07-09.pdf](http://www.strahlentelex.de/Stx_14_650-651_S07-09.pdf)  
 English version:  
[http://www.strahlentelex.de/Koerblein\\_infant%20mortality%20after%20Fukushima.pdf](http://www.strahlentelex.de/Koerblein_infant%20mortality%20after%20Fukushima.pdf)  
 2. <http://www.e-stat.go.jp/SG1/estat/NewList.do?tid=000001028897>  
 3. Körblein A, Küchenhoff H. Perinatal mortality in Germany following the Chernobyl accident. Radiat Environ Biophys. 1997 Feb;36(1):3-7. ●

Epidemiologie

Verlorene Mädchen

Die Veröffentlichung einer Stellungnahme der SSK wird verzögert

Die Strahlenschutzkommission der Bundesregierung (SSK) hat jetzt im Oktober 2014 eine Stellungnahme zum möglichen Einfluss von Strahlung auf das Geschlechterverhältnis (Jungen zu Mädchen) Neugeborener verabschiedet. Das ließ die Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD) in einer Pressemitteilung vom 22. Oktober 2014 anlässlich des 40-jährigen Bestehens der SSK mitteilen. Während es zunächst noch hieß, diese Stellungnahme werde zeitnah auf der SSK-Homepage veröffentlicht, soll dies nun laut einer Mitteilung vom 28. Oktober 2014 unter dem Titel „Einflussfaktoren auf das Geschlechterverhältnis der Neugeborenen unter besonderer Beachtung der Wirkung ionisierender Strahlung“ erst im Dezember 2014 geschehen.

In den Jahresberichten 2012 und 2013 der SSK war dazu vermerkt: „In der Fachöffentlichkeit wird immer wieder intensiv der Zusammenhang zwischen dem Geschlechterverhältnis von Neugeborenen und der Exposition mit ionisierender Strahlung diskutiert. Das BMU hat in Folge dessen in einem Beratungsauftrag um eine grundsätzliche Stellungnahme zu den wissenschaftlichen Untersuchungsergebnissen über die Einflussfaktoren auf das Geschlechterverhältnis bei Neugeborenen gebeten. Dabei sollte insbesondere die Wirkung ionisierender Strahlung betrachtet werden. Für diese Aufgabe wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die in bisher fünf Sitzungen [lt. Jahresbericht 2013; Anm. d. Red.] einen Entwurf erarbeitet hat, der dem Ausschuss „Strahlenrisiko“ der SSK vorgelegt

wurde.“ Offenbar stieß die von der SSK beschlossene Fassung jetzt in Verwaltung und/oder Politik auf Widerspruch und muß nun „überarbeitet“ werden, vermuten Beobachter.

Scherb und Kollegen hatten unter anderem Veränderungen im Geschlechterverhältnis auch in der Umgebung des Zwischenlagers Gorleben nachgewiesen. Seit einem Fachgespräch im März 2012 befaßt sich auch die SSK mit diesem Thema. Meist wird bei Risikobetrachtungen lediglich die mögliche Freisetzung radioaktiver Stoffe durch Terrorangriffe gesehen. Daß bei der Zwischenlagerung insbesondere von abgebrannten Brennelementen auch Neutronenstrahlung freigesetzt wird, die von den Lagerbehältern nicht abgeschirmt wird, bleibt dagegen meist unberücksichtigt.

Hagen Scherb, Kristina Voigt, Ralf Kusmierz: Human Birth Odds (SO) in Lower Saxony (LS) around the TBL (Transportbehälterlager für Castoren – nuclear storage site) Gorleben Spatialtemporal situation, 7/28/2011, [http://www.helmholtz-muenchen.de/fileadmin/ICB/biostatistics\\_pdfs/scherb/GeschlechtserhaeltisKernaussagenFachgespraechBundestag7.4.2014.pdf](http://www.helmholtz-muenchen.de/fileadmin/ICB/biostatistics_pdfs/scherb/GeschlechtserhaeltisKernaussagenFachgespraechBundestag7.4.2014.pdf)  
 Ralf Kusmierz, Kristina Voigt, Hagen Scherb: Veränderte geburtliche Geschlechterverteilung in der Umgebung kerntechnischer Anlagen, Strahlentelex 574-575 v. 2.12.2010, S.2-5, [www.strahlentelex.de/Stx\\_10\\_574\\_S02-07.pdf](http://www.strahlentelex.de/Stx_10_574_S02-07.pdf), [www.strahlentelex.de/Stx\\_11\\_590\\_S17.pdf](http://www.strahlentelex.de/Stx_11_590_S17.pdf)  
 Ralf Kusmierz: Weshalb Zwischenlager Radioaktivität freisetzen. Strahlentelex 616-617 v. 6.9.2012 S. 1-4, [http://www.strahlentelex.de/Stx\\_12\\_616\\_S01-04.pdf](http://www.strahlentelex.de/Stx_12_616_S01-04.pdf) ●